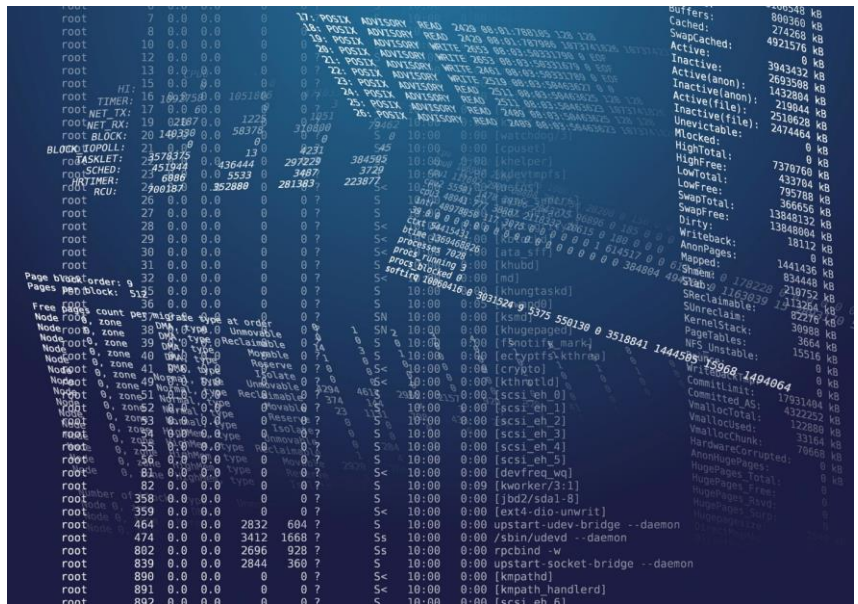


**SCCH**  
**Software Competence Center**  
**Hagenberg**

Programm: COMET – Competence Centers for Excellent Technologies

Förderlinie: COMET-Zentrum K1

Projekttyp:  
 SmartDD (Smart Data Discovery)  
 2019 - 2022, multi-firm



Bildquelle Fotolia: Mustererkennung in großen Datenmengen

# DATENANALYSE UNTERSTÜTZT SOZIALBETRUGSBEKÄMPFUNG

## INTELLIGENTE ALGORITHMEN ERKENNEN MUSTER IN GROSSEN DATENMENGEN

Intelligente Algorithmen können in großen Datenmengen rasch und verlässlich Muster – und damit Auffälligkeiten – erkennen. Das kann erfolgreich auch zur Bekämpfung von Sozialbetrug genutzt werden, wie ein Projekt des SCCH mit der ÖGK zeigt.

Versicherungsbetrug ist teuer für eine Volkswirtschaft. 2015 wurde daher in Österreich das Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz erlassen, um unter anderem die Krankenversicherungsträger vor Missbrauch zu schützen. Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum RAD (Risiko- und Auffälligkeitsanalyse im Dienstgeberbereich) und der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) entwickelte das SCCH im COMET-Projekt

SmartDD eine automatisierte Vorschlagshilfe für Verdachtsfälle. Daraus entstand ein Prüfsystem für ganz Österreich, das erfolgreich eingeführt wurde.

### Wirkungen und Effekte

Beim Aufspüren möglicher Verdachtsfälle waren die Experten von RAD bislang mit einer Vielzahl an Datenquellen, unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten und vielfältigen Unternehmen und Versicherten konfrontiert. Außerdem existieren verschiedenste Arten von Betrugsmustern. Daher verwendeten sie Analysen, die sich auf bestimmte Szenarien – beispiels-

## SUCCESS STORY

weise einzelne Wirtschaftsbranchen, Finanzauffälligkeiten in der Vergangenheit oder spezielle Betrugsmuster – konzentrierten, für stichprobenartige Überprüfungen. Aus diesen Szenarien und den Zeitreihendaten entwickelten die ForscherInnen am SCCH ein Modell, das rasch und automatisch einzelne Branchen und Firmen vergleicht. Die Aufgabe des SCCH war es, Verdachtsfälle auf Dienstgeberseite automatisiert zu erkennen. Mit einer intelligenten Kombination aus Methoden des Maschinellen Lernens und statistischer Ausreißer-Bewertung lassen sich basierend auf den Erfahrungen von RAD aus den vorliegenden Daten Auffälligkeiten bestimmen. Das Ergebnis ist eine monatliche Scoringliste jener Unternehmen, deren Werte auffällig sind. Die Entscheidungsgewalt bleibt bei den Experten. Die Scoringliste unterstützt die ExpertInnen bei der gezielten Auswahl relevanter Verdachtsfälle. Der Vorteil sind punktgenaue und zeitnahe Interventionen, um die wenigen schwarzen Schafe aufzuspüren. Je höher der Scoringwert eines Dienstgebers in einer der Listen ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen Missbrauchsfall aufzudecken.

## Zentrales System für ganz Österreich

Das Projekt wurde laufend erweitert und 2018 von Oberösterreich auf ganz Österreich ausgerollt. Dazu wurde das bestehende Modell ergänzt und mit den spezifischen Daten der übrigen Bundesländer trainiert, um die regionalen Unterschiedlichkeiten abzubilden. Das Ergebnis ist ein allumfassendes Expertensystem, welches ident auf alle österreichischen Unternehmen anwendbar ist. Da die Sozialbetrugsbekämpfung im Hinblick auf neue Betrugsmuster und Gesetzgebung dynamisch ist, wurden auch die Modelle dynamisch gestaltet und können bei Bedarf neu kalibriert werden.



Dashboard (Bildquelle RAD), Screenshot des Dashboard Tools  
RAD: Detailansicht eines Unternehmens.

## Projektkoordination (Story)

Mag. Martina Höller  
Science Communication  
Software Competence Center Hagenberg  
T +43 50 343 882  
martina.hoeller@scch.at

## Software Competence Center Hagenberg GmbH

Softwarepark 32a  
4232 Hagenberg  
T +43 50343  
[office@scch.at](mailto:office@scch.at)  
[www.scch.at](http://www.scch.at)

## Projektpartner

- Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)

Diese Success Story wurde von der Software Competence Center Hagenberg GmbH und den genannten Projektpartnern zur Veröffentlichung auf der FFG Website freigegeben. Das Software Competence Center Hagenberg wird im Rahmen von COMET – Competence Centers for Excellent Technologies durch BMK, BMDW, Land Oberösterreich gefördert. Das Programm COMET wird durch die FFG abgewickelt. Weitere Informationen zu COMET: [www.ffg.at/comet](http://www.ffg.at/comet)